

## foto Im Internet ist alles

[Home](#) [Bücher](#)[Werbung](#) [Ausstellung](#)

## Im Internet ist alles

[Ausstellungen](#)[Ausstellungen](#)[Events](#)[Events](#)

### Bernd Stiegler – Auf der Suche fotografischer Spuren

25.06.2017  
7:32

Im akademischen Zirkel der Fotografieforschung hat sich der Konstanzer Universitätsprofessor Bernd Stiegler mit seinen eigenwilligen Forschungsansätzen und spannenden Publikationen einen Namen gemacht. Fotointern hat den Wissenschaftler in seiner Wohnung am Bodensee für ein exklusives Gespräch besucht.

Es bedarf nicht des Scharfsinns eines Sherlock Holmes, um zu erkennen, dass in der kleinen Vier-Zimmer-Altstadtwohnung unmittelbar bei der Mündung des Obersees in den Rhein ein Gelehrter haust. Im Mikrokosmos des Bernd Stiegler erkennt man zudem einen passionierten Sammler. Bücher, teilweise fast bis zur Decke gestapelt, dominieren die über drei Meter hohen Räume; viele hundert Bildbände, wissenschaftliche Literatur und historische Werke stehen als auserlesene Fachbibliothek in greifbarer Nähe in den Regalen. An der Wand im Korridor hängen Fotografien dicht nebeneinander; Schachteln mit historischem Bildmaterial türmen sich; zur DVD- und CD-Sammlung gesellt sich afrikanische Kunst; Büsten, Masken und Figuren aus Holz und Stein beselen das Wohnzimmer.



#### Bernd Stiegler in seinem Arbeitszimmer, umgeben von vielen literarischen und kulturellen Schätzen (Foto: Monica Boirar)

Im vergangenen Dezember war der umtriebige Professor einer Einladung für ein Referat nach Basel gefolgt. Im BelleVue – Ort für Fotografie erzählte er von seinem zweiseimstrigen Forschungsseminar zum Thema «Gebrauchsweisen der Fotografie». Die vielen berühmten Persönlichkeiten der Fotografiegeschichte waren für einmal nebensächlich. In der Forschung ging es ganz pragmatisch um den Nutzen von Fotografien, deren soziale, gesellschaftliche oder auch politische Funktion. Stiegler erläuterte den eigenwilligen Ansatz und illustrierte die Forschungsergebnisse mit vielen Bildbeispielen. Wozu diente das Foto einer Frau, die im Garten neben der Ausrüstung ihres im Ersten Weltkrieg verstorbenen Mannes sitzt? Weshalb liessen sich Angler mit ihrem Fang ablichten? Wurden die Bilder prämiierter Tiere als Vorbilder gezeigt? Weshalb wurden in den Schlachthäusern Aufnahmen gemacht? Was erzählen uns alle diese Fotografien über das Verhältnis von Mensch und Tier?

### Erste von drei Teile dem Haida 100-PRO Filter Set



Nelson da Silva hat kürzlich das neue Haida 100-PRO Filter Set in der Praxis erprobt. Daraus ist für ihn eine ganz neue Arbeitsweise entstanden, die sich gerade in der kreativen Landschaftsfotografie als sehr effizient erwiesen hat. Das zeigen seine Bildbeispiele in diesem Artikel.

[Weiterlesen >](#)[Bisherige Top-Stories ...](#)[Unsere Sponsorpartner](#)[Nichts verpassen](#)

Abonnieren Sie jetzt Fotointern mittels [RSS-Feed](#) oder alternativ per E-Mail Newsletter und verpassen Sie keine Beiträge mehr.

E-Mail Newsletter abonnieren:

Häufigkeit

- 
- täglich
- 
- 
- wöchentlich

[Fotointern auf Twitter](#)[Veranstaltungen](#)[Fotoversteigerung im Auktionshaus Koller Zürich am 1. Juli 2017](#)[«Stand out» Photographic Forum am 3. Juli 2017 im Volkshaus Zürich](#)[Prix Photoforum 2017: bis 23. Juli 2017 Bilder einsenden](#)[«Leica Oskar Barnack Award»: Dominic Nahr unter den zwölf Finalisten](#)[Jubiläums-«Evening with ...» mit Brendan de Clercq und Daniel Auf der Mauer](#)[Die Photographische Gesellschaft Bern feiert ihr 125-jähriges Bestehen](#)[alle Beiträge](#)  
[Veranstaltungskalender](#)[Tech News](#)[Tamron: neue Generation des lichtstarken Universalzooms SP 2.8/24-70mm](#)[Robust und elegant: 2-in-1 Notebook-Tablet Toughbook CF-XZ6](#)[Erweiterung für ultrakompakte Notebooks: Philips USB-Docking-Display mit USB-Hub](#)[Preisaktion: Blackmagic Video Assist Field-Videorecorder mit 5"/ 7"-Monitor günstiger](#)[Elegante externe Festplatte mit bis zu 4 TB Speicherkapazität](#)[Sachtler ACE XL: Neuer Fluid-Kopf trägt bis zu 8 Kilogramm und ist nicht teurer](#)[alle Beiträge](#)[fotoagenda.ch](#)[Links](#)[Photo Glossar](#)  
[prophoto-online](#)[photolinks.ch](#)  
fotos, fotografie & imaging[FOTOFLOHMARKT.CH](#)  
Grösster Flohmarkt der Schweiz - kostenlos![Archiv](#)[Juli 2017](#)[Juni 2017](#)[Mai 2017](#)[April 2017](#)[März 2017](#)[Februar 2017](#)[Januar 2017](#)[Dezember 2016](#)[November 2016](#)[Oktober 2016](#)[September 2016](#)[August 2016](#)[Juli 2016](#)[Juni 2016](#)[Mai 2016](#)[April 2016](#)[März 2016](#)[Februar 2016](#)[Januar 2016](#)[Dezember 2015](#)[November 2015](#)[Oktober 2015](#)[September 2015](#)[August 2015](#)

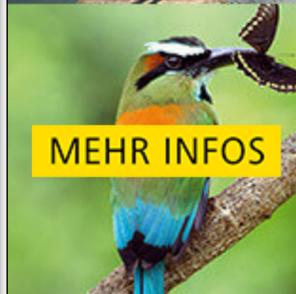
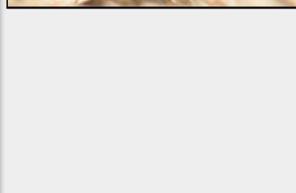
Feel free, choose EIZO. For a better work-life balance.

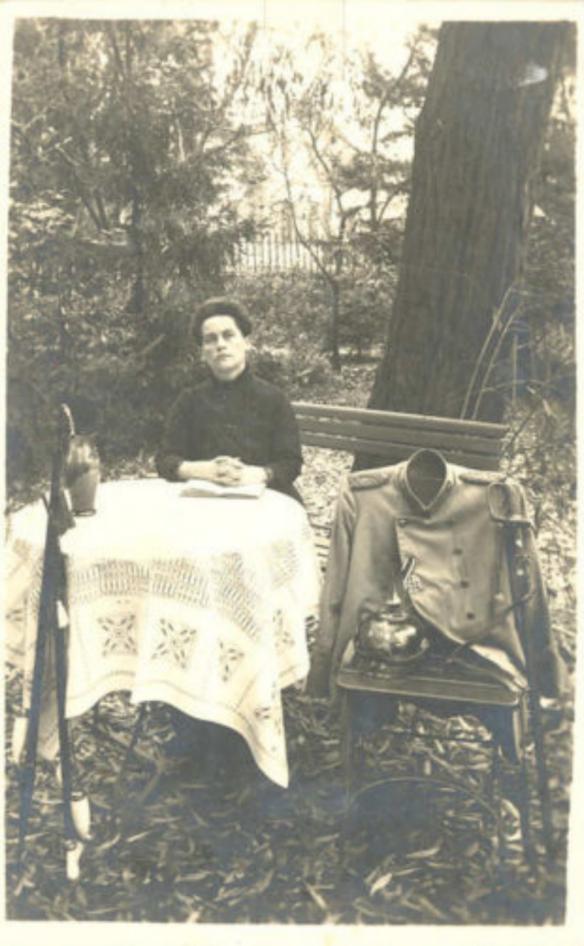


### FlexScan EcoView

Swiss Edition

Office-Monitore für ergonomisches Arbeiten.

[www.eizo.ch](#)[MEHR INFOS](#)



**Ein Symbolbild für die erschütternden Folgen der abertausend toten Soldaten des Ersten Weltkriegs. Im Stuhl neben der trauernden Witwe liegt die Uniform ihres verstorbenen Gatten als das, was von ihm übrigblieb.**

Regine Flury vom BelleVue-Vorstand hatte Bernd Stiegler den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern als Co-Autor des Reclam-Büchleins «Meisterwerke der Fotografie» vorgestellt. Ebendieses Taschenbuch würden sie neuen Studierenden der Fachklasse für Fotografie an der Schule für Gestaltung jeweils als Einstiegs Geschenk abgeben, erzählte die Fotografin und Dozentin für Fotografie. Das Werk von Bernd Stiegler und Felix Thürlemann mit gelbem Umschlag ruft wohl bei vielen Erinnerungen an längst vergangene Gymi-Zeiten und die Lektüre von gleichfarbiger Reclam-Fachliteratur wach.

Keine geringere als die Comtesse de Castiglione lädt als Covergirl zum Studium der Kurztexte ein. Informations-Häppchen zu den 150 zumeist hochformatigen Fotografien als optische «Amuse-Bouches» erlauben ein erstes Eintauchen in die Welt der Fotografie. Die Miniporträts, davon viele berühmte, machen vor allem auch neugierig auf mehr. Die Lektüre des Buches stelle eine Art Probebohrung für das Fachgebiet dar, so formuliert es Stiegler selbst.



**Arthur Conan Doyle, der geistige Vater von Sherlock Holmes, sitzt neben der naturalistischen Büste seines Antlitzes. Das Doppelporträt belegt, dass die Darstellung des Bildhauers eine authentische ist und dass die Fotografie in manchen Fällen als Beweismittel durchaus taugt.**

Während seines Studiums in den 1980er Jahren an deutschen Universitäten und an der Sorbonne in Paris zählten Literaturwissenschaften und Philosophie zu den Interessensgebieten des Wissenschaftlers. Auf Pariser Flohmärkten habe er ein paar historische Fotografien, Cartes de Visites und eine Daguerreotypie gekauft, erinnert er sich. Beim Verfassen seiner Habilitation «Philologie des Auges» Ende der 1990er Jahre erkundete Stiegler die fotografische Entdeckung der Welt im 19. Jahrhundert in Texten der deutschen und französischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Et voilà, da hat ihn das Fotofieber dann endgültig gepackt, eine intensive Beschäftigung mit dem visuellen Medium, seiner spezifischen Sprache und seinen mannigfaltigen Ausprägungen folgte. Nach Lehraufträgen und der mehrjährigen Arbeit als Programmleiter Wissenschaft beim Suhrkamp Verlag,

#### Neueste Kommentare

[wholesale nfl football jerseys suppliers](#) bei [Business Forum Imaging Cologne: Trends und Innovationen](#)

[Michael Przewrocki](#) bei [Polaroid Z340: Firmware-Update gegen rote Bilder](#)

[cheap nfl jerseys for kids](#) bei [Business Forum Imaging Cologne: Trends und Innovationen](#)

[Leitpfosten](#) bei [Polaroid Z340: Firmware-Update gegen rote Bilder](#)

[Tm](#) bei [Canon EOS 6D Mark II mit neuem Sensor und schnellerem Autofokus](#)

[Michael](#) bei [Canon EOS 6D Mark II mit neuem Sensor und schnellerem Autofokus](#)

[Frank](#) bei [Canon EOS 6D Mark II mit neuem Sensor und schnellerem Autofokus](#)

[Peter Leuzinger](#) bei [SnapBridge: Damit funkt es ständig zwischen Kamera und Phone](#)

[Susanna Schmid](#) bei [Vito Aurora ist nicht mehr unter uns](#)

[Frank Winklmeier](#) bei [Vito Aurora ist nicht mehr unter uns](#)

[Juli 2015](#)

[Juni 2015](#)

[Mai 2015](#)

[April 2015](#)

[März 2015](#)

[Februar 2015](#)

[Januar 2015](#)

[Dezember 2014](#)

[November 2014](#)

[Oktober 2014](#)

[September 2014](#)

[August 2014](#)

[Juli 2014](#)

[Juni 2014](#)

[Mai 2014](#)

[April 2014](#)

[März 2014](#)

[Februar 2014](#)

[Januar 2014](#)

[Dezember 2013](#)

[November 2013](#)

[Oktober 2013](#)

[September 2013](#)

[August 2013](#)

[Juli 2013](#)

[Juni 2013](#)

[Mai 2013](#)

[April 2013](#)

[März 2013](#)

[Februar 2013](#)

[Januar 2013](#)

[Dezember 2012](#)

[November 2012](#)

[Oktober 2012](#)

[September 2012](#)

[August 2012](#)

[Juli 2012](#)

[Juni 2012](#)

[Mai 2012](#)

[April 2012](#)

[März 2012](#)

[Februar 2012](#)

[Januar 2012](#)

[Dezember 2011](#)

[November 2011](#)

[Oktober 2011](#)

[September 2011](#)

[August 2011](#)

[Juli 2011](#)

[Juni 2011](#)

[Mai 2011](#)

[April 2011](#)

[März 2011](#)

[Februar 2011](#)

[Januar 2011](#)

[Dezember 2010](#)

[November 2010](#)

[Oktober 2010](#)

[September 2010](#)

[August 2010](#)

[Juli 2010](#)

[Juni 2010](#)

[Mai 2010](#)

[April 2010](#)

[März 2010](#)

[Februar 2010](#)

[Januar 2010](#)

[Dezember 2009](#)

[November 2009](#)

[Oktober 2009](#)

[September 2009](#)

[August 2009](#)

[Juli 2009](#)

[Juni 2009](#)



Internet von Swisscom. Jetzt mehr Speed zum gleichen Preis.

[www.swisscom.ch](http://www.swisscom.ch)



Günstige Kontaktlinsen Online bestellen bei Kontaktlinsen24.

[kontaktlinsen24.ch](http://kontaktlinsen24.ch)

lehrt Stiegler zur Freude vieler begeisterter Studierenden nun seit dem Jahr 2007 an der Universität Konstanz. Die Zusammenarbeit mit dem Kunsthistoriker Felix Thürlemann bis zu seiner Pensionierung 2014 – und darüber hinaus – entpuppte sich für spannende Forschungsseminare und Buchpublikationen als besonders fruchtbar.



**Das Schattenbild der durchleuchteten Hand eines Gelehrten vom 23. Januar 1896 war keine spiritistische Fotografie, sondern eine wissenschaftliche Sensation. Mit den für unsere Augen unsichtbaren X-Strahlen hatte Wilhelm Conrad Röntgen das Bild auf eine fotografische Platte gebannt. Die Röntgenfotografie sollte die Medizin grundlegend verändern.**

Ist der Wissensdurst und -hunger nach den «Meisterwerken» nicht gestillt, die Neugierde nun erst recht geweckt, dann lädt Stieglers Taschenbuch «Bilder der Photographie» zur eigentlichen Vorspeise ein. Das Buch stellt bis anhin sein erfolgreichstes dar: 2006 ist es im Suhrkamp Verlag erschienen, 2015 in der vierten Auflage gedruckt und mittlerweile in mehrere Sprachen übersetzt worden. 55 Fotografien mit je einem ausführlichen Artikel sind zu einem «Album photographischer Metaphern» gebündelt, so der Untertitel des Buchs. Immer wieder verblüfft, was sich geistreiche Denker zum Medium Fotografie und zur Beschreibung mithilfe von Metaphern ausgedacht haben: der fotografische Apparat als Bilderfalle oder Lichtfalle; die Blindheit als Tagesordnung im visuellen Zeitalter; die Fotografie als Wörterbuch für den Künstler; die lichteinfangende Fotografie gar als Gott oder Göttin. Es darf, wie schon bei den «Meisterwerken», geschmökert werden. Wissenschaftliche Bücher werden selten wie ein Krimi von der ersten bis zur letzten Seite gelesen. Erlaubt, ja sogar empfohlen wird den Studierenden, einzelne Beiträge nach Lust und Laune und persönlichem Interesse als Rosinen herauszupicken. Die jeweils angegebene Literatur als Verweis auf weiterführende wissenschaftliche Werke zu den Themen, kommt einer Einladung zu einem Tiefseetauchgang im Forschungsbereich zur Fotografie gleich.

[Mai 2009](#)

[April 2009](#)

[März 2009](#)

[Februar 2009](#)

[Januar 2009](#)

[Dezember 2008](#)

[November 2008](#)

[Oktober 2008](#)

[September 2008](#)

[August 2008](#)

[Juli 2008](#)

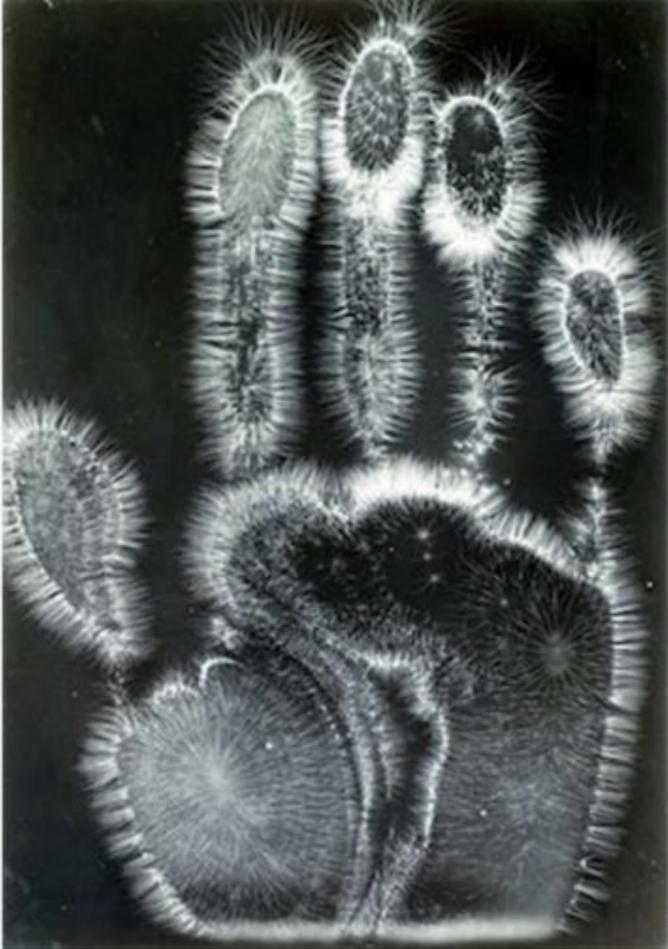
[Juni 2008](#)

[Mai 2008](#)

[April 2008](#)

[März 2008](#)

[Februar 2008](#)



**Die Hand ruht auf einer fotografischen Platte, welche die von ihr ausgehenden Strahlungen aufzeichnet. Jacob von Narkiewicz-Jodko hat diese Elektrofotografie 1896 gemacht. Dem zeitgenössischen Publikum erschien sie magisch und unergründlich.**

Bleiben wir beim «Verzehr» des Stieglerschen Œuvres bei der Metapher eines mehrgängigen Menus, so kommen wir nun zum Hauptgang. Es sei vorweggenommen, dass es sich um vier etwas schwerer verdauliche Stücke handelt: ein überreifer Camembert, ein deftiges Fleischgericht mit viel Speck, eine fette Wurst und ein öliges Heringsfilet, allesamt anspruchsvolle Texte mit den erforderlichen Fussnoten und tadellosen Quellenverweisen versehen. Sie stammen aus dem Hause Wilhelm Fink Verlag und fordern den Geist. Vorausgesetzt und als bekannt eingestuft werden theoretische Texte zur Fotografie, die der Autor diskutiert. Die Fachliteratur ist vom Feinsten, erlesene Kost, aber eben auch sehr hochtrabend: In seiner «Theoriegeschichte der Photographie» diskutiert Stiegler zahlreiche theoretische Ansätze namhafter Autoren, in «Montagen des Realen» wird die Fotografie in 15 Essays als Medium der Reflexion thematisiert, «Rundgänge der Photographie» besteht aus zwölf wissenschaftlichen Aufsätzen und «Der montierte Mensch» behandelt das technische Zeitalter, den Traum eines neuen technischen Menschen, die Ästhetik des Mediums in einer zunehmend technisierten Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



**«Es kommt der neue Fotograf»:** Bereits mit der Titelfotografie seines 1929 erschienenen Buches belegte Werner Gräff, dass es ihm darum ging, traditionelle Normen und Sehweisen durch neue Formen zu ersetzen.

Klar kommt jetzt noch das Dessert zum Schluss. Wer will, kann natürlich auch alle vorangegangenen Gänge weglassen. Zwei Publikationen aus dem Verlagshaus S.

Fischer zu besonders pikanten Aspekten der Fotografie weisen einen hohen Unterhaltungswert auf. In «Belichtete Augen, Optogramme oder das Versprechen der Retina» erzählt Stiegler von der aberwitzigen Annahme, die im 19. Jahrhundert auch unter Wissenschaftlern wie Rechtsmedizinern verbreitet war, dass sich im Moment des Todes auf der Netzhaut eines Sterbenden ein letztes Bild abzeichnet. Entsprechende Berichte konnte Stiegler im Zeitraum von 1850 bis Ende der 1920er-Jahre nachweisen. Man nannte die Bilder Optogramme und erhoffte sich vor allem in kriminalistischen Fällen zur Überführung des Täters Informationen über den Mörder aufgrund des letzten Bildes. Das Auge als ein Augenzeuge im wahrsten Sinne des Wortes.



**Die fotografische Dokumentation eines Tatorts wird schon im 1890 erschienenen «Handbuch der kriminalistischen Photographie» von Friedrich Paul nach wissenschaftlichen Kriterien vorgestellt.**

Was wir aus heutiger Perspektive als Aberglaube belächeln, wurde von der Polizei mit grosstem Eifer vorangetrieben, die Sektion des Auges eingeleitet, um die Netzhaut von Ermordeten vollständig freizulegen und schliesslich feststellen zu müssen, dass es dort kein Bild des Mörders, quasi als letzte dauerhaft fixierte Fotografie zu sehen gab. Insgesamt etwas makaber, aber hier wären wir dann doch ganz nah beim Krimi. Wer mit der Lektüre begonnen hat, wird das Buch wohl erst wieder aus der Hand geben, nachdem er bei der letzten Seite angelangt ist.



**Die Tatsache, dass es sich bei den hier abgebildeten Elfen um aus Pappkarton ausgeschnittene Figuren handelte, hielt Conan Doyle nicht davon ab, zu verbreiten, dass es gelungen sei, wirkliche Elfen zu**

## **fotografieren.**

Stiegler's «Spuren, Elfen und andere Erscheinungen – Conan Doyle und die Photographie» birgt nicht nur beachtlichen Erkenntnisgewinn, sondern vor allem auch Spannung. Conan Doyle, der geistige Vater der weltberühmten Kunstfigur Sherlock Holmes war selber Amateurfotograf. Der Privatdetektiv Holmes als Hauptprotagonist seiner Krimis erlangte mit neuartigen forensischen Arbeitsmethoden, die ausschliesslich auf detailgenauer Beobachtung und nüchterner Schlussfolgerung beruhten, Berühmtheit. Das hinderte den britischen Arzt und Schriftsteller jedoch nicht daran, sich spiritistischem Unsinn hinzugeben und fotografische Abbildungen von Geisterbildern und Phantomen als Beweise zu deuten und ernsthaft an den Wahrheitsgehalt solcher Bilder zu glauben. Die zwei Seelen in seiner Brust lassen auf eine zerrissene Persönlichkeit schliessen – oder an einen allzu naiven Glauben an die Objektivität fotografischer Bilder. Dass man in diesem kurzweiligen Buch so ganz nebenbei sehr viel über die Fotografie des 19. Jahrhundert lernt, erweist sich als angenehmer Nebeneffekt.



**Über viele Jahrzehnte hinweg wurde die spiritistische Fotografie als Beweis, ja gar als wissenschaftlicher Beleg von Geistern und Phantomen genutzt. Diese Gespensterfotografie von Paul Nadar um 1890 war jedoch ironisch gemeint.**

Bernd Stiegler forscht diesen Sommer in Paris. Im Jahr 2019 will er ein Buch zu Nadar veröffentlichen. Über den Tausendsassa weiss man ja bereits sehr viel. Bekannt sind seine Aufnahmen aus den Pariser Katakomben, die köstlichen Karikaturen von ihm und über ihn, erste misslungene und später erfolgreiche Luftaufnahmen, seine bezaubernden Porträts der Sarah Bernhardt und seine freundschaftlichen Beziehungen zu den Impressionisten. Viel Erfolg, Bernd Stiegler, bei den Recherchen! Wir sind gespannt und freuen uns über die Publikation noch unbekannter Fotografien und spannender Anekdoten der Zeit- und Fotografiegeschichte.

*Interview und Text: Monica Boirar*

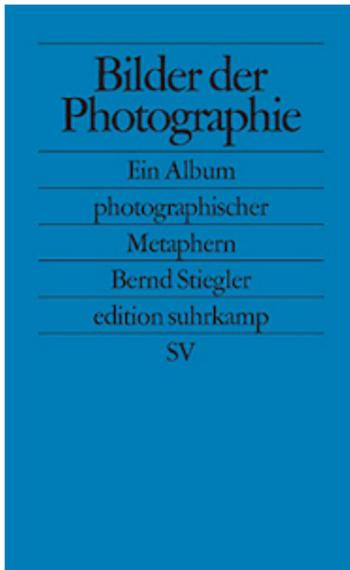
*(Alle Abbildungen stammen aus Büchern von Prof. Dr. Bernd Stiegler)*

[Webseite von Prof. Dr. Bernd Stiegler](#) an der Universität Konstanz:

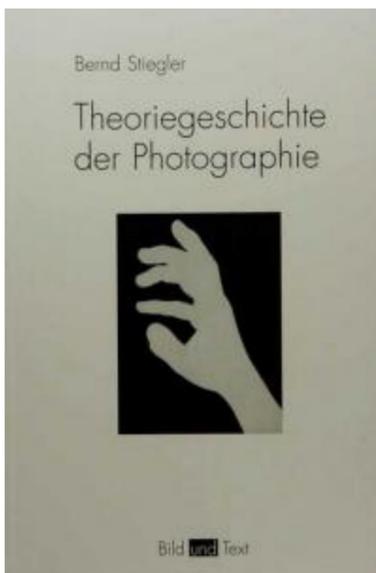
**Bücher von Bernd Stiegler** als Autor, Herausgeber und/oder Mitherausgeber



Reclam, 2011  
CHF 17.90 / EUR 12.00  
ISBN 978-3-15-018763-0  
[Link zum Reclam Verlag](#)



**Bernd Stiegler**  
**«Bilder der Photographie»**  
276 S. m. Fotos  
Edition Suhrkamp Bd. 2461, 2. Aufl. 2007  
ISBN 978-3-5181-2461-1  
CHF 27.90 / EUR 18.00  
[Link zum Suhrkamp Verlag](#)

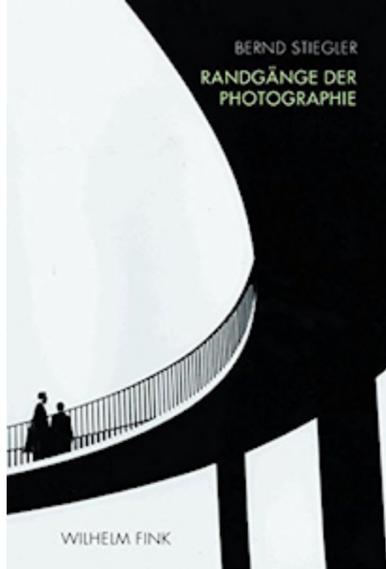


**Bernd Stiegler**  
**«Theoriegeschichte der Photographie»**  
1. Aufl. 2010 472 Seiten mit 48 sw-Abb  
Verlag Fink  
ISBN 978-3-7705-4216-1  
CHF 65.90 / EUR 44.90  
[Link zum Fink Verlag](#)



**Bernd Stiegler**  
**«Montagen des Realen»**  
Photographie als Reflexionsmedium und Kulturtechnik  
1. Aufl. 2009, 331 Seiten, kart.  
Verlag Fink  
ISBN 978-3-7705-4795-1  
CHF 45.60 / EUR 39.90  
[Link zum Fink Verlag](#)

**Bernd Stiegler**  
**«Randgänge der Photographie»**  
1. Aufl. 2012 308 Seiten, 139 s/w Abb  
Verlag Fink  
ISBN 978-3-7705-5401-0  
EUR 40.90  
[Link zum Fink Verlag](#)



**Bernd Stiegler**  
**«Der montierte Mensch – Eine Figur der Moderne»**

2016 377 Seiten, 147 s/w Abb.

Verlag Fink

ISBN 978-3-7705-5976-3

CHF 48.70 / EUR 39.90

[Link zum Fink](#)



**Bernd Stiegler**  
**«Belichtete Augen»**

Optogramme oder das Versprechen der Retina

Fischer Verlag

ISBN 978-3-10-075550-6

CHF 26.90 / EURO 20.00

[Link zum Fischer Verlag](#)



**Bernd Stiegler**  
**«Spuren, Elfen und andere Erscheinungen»**

Conan Doyle und die Photographie

Fischer Verlag

ISBN 978-3-10-402972-6

CHF 21.65 / EUR 19,99

[Link zum S. Fischer](#)



Von: Tm | In: [Top Stories](#) | [kommentieren](#)

### Kommentar schreiben:

Name (Pflichtfeld)

(Kommentare mit Pseudonymen & Keywordbegriffen als Name werden gelöscht)

Email (wird nicht veröffentlicht)

Homepage

- Kommentare werden erst nach Sichtung durch die Redaktion publiziert
- Beachten Sie unsere Kriterien für Kommentare im [Impressum](#)
- Nutzen Sie für Liefer- und Kontaktnachweise die Angaben im entsprechenden Artikel
- Für Reparaturanfragen und Support bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller (siehe dessen Website) oder Ihren Händler
- Beachten Sie, dass Fotointern.ch eine reine und unabhängige Informationsseite ist und keine Waren verkauft oder vermittelt

Kommentar abschicken